

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **129 (2003)**

Heft 10: **Wohngifte**

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Sanierung und Erweiterung Kreisspital Männedorf, ZH

(pd) Die Bauherrschaft, vertreten durch den Verwaltungsrat, veranstaltete einen Wettbewerb mit gleich lautenden Studienaufträgen und vorangehender Präqualifikation für die Optimierung, Erneuerung und Erweiterung von ausgewählten Betriebsbereichen des Kreispitals Männedorf. Für die Teilnahme am Studienauftrag gingen 27 Bewerbungen ein. Das Preisgericht entschied durch Abstimmung mit Mehrheitsentscheid nachfolgende Rangierung und empfiehlt das mit dem ersten Rang ausgezeichnete Team zur Weiterbearbeitung.

1. Rang (40 000 Fr.):

Metron, Brugg; Bauingenieure: Winiger, Kränzlin und Partner, Zürich; Elektroplaner: Hefti, Hess, Martignoni, Elektro Engineering, Zug; Sanitär- und HLK-Planer: Hans Abicht, Zug; Spitalplaner: IBG, Institut für Beratungen im Gesundheitswesen, Aarau

2. Rang (35 000 Fr.):

Pfister Schiess Tropeano, Zürich; Bauingenieure: Walt und Galmarini, Zürich; Elektroplaner: Marcel Wyder, Zürich; Sanitär- und HLK-Planer: Instaplan, Amriswil; Spitalplaner: Lead Consultants, Zürich; Umgebungspla-

nung: Rotzler Krebs Partner, Winterthur

Ohne Rangierung (je 25 000 Fr.):

– Bob Gysin und Partner, Zürich; Bauingenieure: Basler und Hofmann, Zürich; Elektroplaner: Büchler und Partner, Zürich; Sanitär- und HLK-Planer: Haerter und Partner, Zürich; Spitalplaner: Smeco, Basel

– Meletta Strebel Zangger, Zürich; Bauingenieure: Heyer Kaufmann Partner, Zürich; Elektroplaner: Gode, Zürich; HLK-Planer: Meierhans und Partner, Fällanden; Sanitärplaner: Planungsgemeinschaft Haustechnik, Uster; Spitalplaner: H. Limacher Partner, Zürich

– Steigerpartner, Zürich; Bauingenieure: Höltschi und Schurter, Zürich; Elektroplaner: Bühlmann Engineering, Luzern; HLK-Planer: PZM Polke, Ziege, von Moos, Zürich; Sanitärplaner: Hans Kündig und Partner, Bern; Spitalplaner: Steigerpartner, Zürich; Baumanagement: Caretta und Weidmann, Zürich; Umgebungsplanung: Planetage

Fachpreisgericht: Felix Haessig (Vorsitz); Markus Weibel, Stv. Kantonsbaumeister; Herbert Oberholzer, Sacha Menz

Sachpreisgericht: Rolf Zehnder, Spitaldirektor KSM; Dr. med. Sven Staender, CA Anästhesie und Intensivmedizin KSM; Andrea Dörig, Leiterin Pflegedienst KSM

Gestaltung «Allee» in der Stadt Wil, SG

(pd) Die Stadt Wil, vertreten durch den Stadtrat, veranstaltete einen offenen Projektwettbewerb für ein Gesamtkonzept der Strassenraum- und Platzgestaltung zwischen Schwanenplatz und Bahnhofplatz sowie der angrenzenden Bereiche. Insgesamt wurden 29 Projekte eingereicht. Das Preisgericht empfiehlt einstimmig das erststrangierte Projekt zur Weiterbearbeitung.

1. Rang/1. Preis (35 000 Fr.):

Peter Hüsler, Luzern; Mitarbeit: Richard Hess; Spezialisten: Ernst und Niklaus, Aarau, IBV W. Hüsler AG, Zürich

2. Rang/2. Preis (30 000 Fr.):

Club L 94, Köln; Mitarbeit: F. Flor, B. Wegener, J. Homann, G. Klose, C.J. Kahl

3. Rang/3. Preis (15 000 Fr.):

Bruno Bottlang, St. Gallen; Spezialisten: Tobias Pauli, St. Gallen, Markus Hartmann, Herisau, Grünenfelder und Lorenz, St. Gallen, Isabella Stiner, St. Gallen

4. Rang/4. Preis (10 000 Fr.):

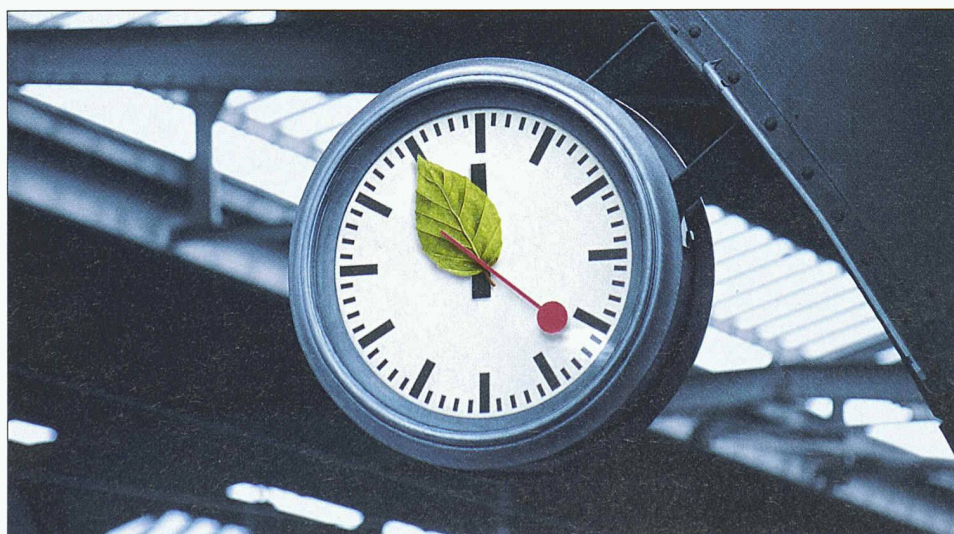
Ralph Baenziger, Zürich; Mitarbeit: Andreas Rietmann; Spezialisten: Willi Walter, Zürich; Bruno Rüdüsüli, Zürich; Franz Knoll, Zürich

Aus dem Jurybericht über das Siegerprojekt: «Das Konzept basiert auf der räumlichen Zusammenfas-

sung des Bahnhofplatzes und der Allee. Die dem Verkehr zugeordnete Fläche soll langsam (30 km/h) befahrbar sein. Diese zusammenhängende Fläche wird durch aufgerampte Eintrittsbereiche praktikabel definiert und ist aus dem gleichen Belag (Asphalt) vorgesehen. Als wesentliches Element bleibt die heutige Allee bestehen. Sie ist neu gefasst und mit einem Kiesbelag versehen. Als zweites, neues Element wird das hohe Dach über den Busstandflächen eingeführt. Es ist so gesetzt, dass ein eigentlicher überdachter Bahnhofplatz entsteht. Das Projekt erfindet nichts Wesentliches neu, aber es führt die Dinge zusammen und führt dem Betrachter die Qualität des heutigen Ortes vor Augen.»

Fachpreisgericht: Monika Jauch, Luzern; Kurt Huber, St. Gallen; Sibylle Aubert Raderschall, Meilen; Peter Hotz, Metron, Zürich; Heinz Blank, Leiter Hochbauamt Wil

Sachpreisgericht: Werner Oertle (Vorsitz), Stadtrat, Ressort Bau, Umwelt und Verkehr; Bruno Gähwiler, Stadtpräsident; Marlis Angehrn, Stadträtin, Ressort Schule; Bruno Hubatka, Präsident Ortsgemeinde Wil



Zeit zum Umsteigen.

www.erdgas.ch

erdgas 

Vernünftig reden ist gut, entsprechend handeln jedoch besser. Es gibt viele gute Gründe zum Umsteigen auf Erdgas. Sauberkeit, Zuverlässigkeit und auf Generationen hinaus gesicherte Verfügbarkeit sprechen dafür, künftig sowohl ökologisch wie auch ökonomisch zu heizen. Moderne Erdgas-Heizungsanlagen sind nicht nur preiswert, sie ermöglichen auch einen sparsamen und effizienten Erdgaseinsatz. Sie ersparen den Tankraum und passen in sehr kompakter Form sogar in jeden Wandschrank.